



JHA/03/2019

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, dem 22.08.2019, 16:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Daniel Alteruthemeyer, 31582 Nienburg

Herr Mario Hotze, 31609 Balge

Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg

Frau Maria Köster-Bode, 31547 Rehburg-Loccum

Herr Jörg Meier, 31613 Wietzen

Vertretung für Frau
Jana Jüttner

Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken

Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg

Herr stellv. Landrat Dr. Frank Schmädke, 31622 Heemsen

Vertretung für Frau
Kreistagsabgeordnete
Elisabeth Kurowski

Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte

Vertretung für Frau
Kreistagsabgeordnete
Cornelia Feske

Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald

Grundmandat gem. § 4 Abs. 3 AG KJHG

Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg

Frau Linda Löwen, 27318 Hoya

Beratendes Mitglied

Herr KVOR Horst Barthel, Fachbereich Jugend

Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte

Frau Sozialamtsrätin Regina Bodenstab,

Frau Ulrike Heider, 31592 Stolzenau

Frau Anke Imgarten, 31582 Nienburg
Frau Claudia Oelsner,
Frau Britta Schäfer, 31582 Nienburg
Frau Kathrin Völling, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,
Frau KOAR Ulrike Dehmel, Fachbereich Jugend
Frau Anke Höhne, FB 36

Gast

Herr Bruno Hastrich,

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Der Vorsitzende KTA Iraki eröffnet um 16.05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses der Jugendhilfe, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.05.2019
- TOP 2: Organisationsuntersuchung Fachbereich Jugend; Ergebnisse der Personalbemessung **2019/126**
- TOP 3: Veranschlagung eines Nachtrags für das laufende Haushaltsjahr **2019/127**
- TOP 4: Bericht zur aktuellen Betreuungssituation in der Tagespflege **2019/128**
- TOP 5: Ausserschulische Bildungsmaßnahmen **2019/129**
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Iraki	gez. Höhne	gez. Klein
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsangestellte	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

22.08.2019

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.05.2019

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen



Protokoll zu TOP 2

2019/126

22.08.2019

Organisationsuntersuchung Fachbereich Jugend; Ergebnisse der Personalbe- messung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Auf der Basis des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 27.02.2019 (Drucksache-Nr. 2019/006) erweist es sich zur Umsetzung der von der beauftragten Fachberaterfirma INSO für erforderlich gehaltenen Maßnahmen zur Gewährleistung einer adäquaten Aufgabenerfüllung des Fachbereichs Jugend auf Grundlage der aktuellen Fallzahlen als notwendig, 9 zusätzliche Stellen zu schaffen.

Diese sind kurzfristig über einen Nachtragsstellenplan bereitzustellen. Dessen konkrete Ausgestaltung bereitet die Verwaltung zur Herbeiführung der weiteren Beschlüsse vor.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen

Beratungsgang:

Herr Hastrich, Fa. IN/S/O, stellt im Rahmen einer umfassenden Präsentation (Anlage zu Drucksache 2019/126; wurde den KTA bereits übersandt am 23.08.19) die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung, die über die letzten Monate gelaufen ist, unter Erläuterung der Vorgehensweise vor.

Für die Sachverhaltsdarstellung im Rahmen der Einladung zur Sitzung konnte im Vorgriff auf die Präsentation lediglich das Gesamtergebnis (erforderlicher Stellenzuwachs im Fachbereich Jugend rechnerisch insgesamt neun Vollzeitäquivalente für die Gestellung der erforderlichen Teamleitungen, der zusätzlichen Sacharbeit im ASD, der notwendigen Begleitung und Unterstützung durch Jugendhilfeplanung und Controlling und die notwendige Aufstockung der Wirtschaftlichen Hilfen) in Darstellung gebracht werden.

Die detaillierte Darstellung der Erhebungsmodalitäten(Rechengänge und abzuleitende Veränderungen) und daraus entstandenen Ergebnisse lagen der Verwaltung im

Zeitraum der Ladungsfrist noch nicht abschließend vor, um der Politik eine umfassende Auseinandersetzung vorab zu ermöglichen, so dass auf die Präsentation durch Herrn Hastrich zu verweisen war.

Die KTA Meyer und Sommerfeld brachten deutlich zum Ausdruck, dass sie sich vorab eine umfassendere Darstellung gewünscht hätten, um nicht – wie jetzt – eine Empfehlung aussprechen zu müssen, die sich nicht auf sorgfältige Auseinandersetzung mit dem Verwaltungsvorschlag gründet. Für eine ausreichende Vorbereitung hätte die bisherige Vorlage aus Februar 2019 in Verbindung mit der jetzigen nicht genügt. Letztlich wurde aber die jetzt von Herrn Hastrich erläuterte Präsentation als fachlich sehr gut und im Ergebnis völlig überzeugend bewertet. Dies brachte auch KTA Leseberg zum Ausdruck.

Weitere Rückfragen aus dem Ausschuss bezogen sich auf die differenzierte Darstellung und Berechnung nach Besetzung in Vollzeit oder Teilzeitäquivalenten (KTA O´ Torain), sowie die für eine spürbare positive Auswirkung auf die Sachkosten zu erwartende Umsetzungszeit und die Schwierigkeiten in der Personalbesetzung aufgrund der schlechten Arbeitsmarktlage in der sozialen Arbeit (KTAe Sommerfeld, Meyer, Leseberg).

Herr Hastrich erläutert dann die unterschiedliche Darstellung nach Besetzung der Stellen durch Vollzeit- und Teilzeitäquivalente und belegt die zu den unterschiedlichen Ergebnissen führenden Rechengänge. Die für die unterschiedlichen Berechnungen angewendeten Rechengrößen ergeben sich aus dem Erfahrungswert aus rund 120 Jugendämtern, mit denen IN/S/O bislang gearbeitet hat.

Erster Kreisrat Klein verweist auf die im Bereich der Eingliederungshilfe nach entsprechender Neuordnung bereits eingetretenen positiven finanziellen Ergebnisse.

Herr Hastrich geht davon aus, dass aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit anderen Jugendämtern spürbare Erfolge in zwei bis vier Jahren zu erwarten sein dürften. Allerdings müsse zunächst die notwendige ergänzende Software eingeführt werden, um die Datenlage des Fachbereichs zu verbessern und die Prozesse in ihren Abläufen besser zu steuern.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Einführung dieses neuen Steuerungsmoduls für die Sachbearbeitung ist für Herbst 2020 vorgesehen, danach folgt das Steuerungsmodul für die Leitungskräfte).

Erster Kreisrat Klein macht abschließend die Notwendigkeit der Bereitstellung der Stellen im Rahmen eines Nachtrages zum Stellenplan 2019 deutlich, um die erforderlichen Vorbereitungen rechtzeitig für eine zeitnahe Umsetzung ab Januar 2020 vollziehen zu können.



Protokoll zu TOP 3

2019/127

22.08.2019

Veranschlagung eines Nachtrags für das laufende Haushaltsjahr

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Nachtrag für das Jahr 2019 wird –wie vom Fachbereich Jugend vorgeschlagen– veranschlagt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVOR Barthel erläutert die Vorlage und berichtet über langfristige Ausfälle des ASD in der Außenstelle Stolzenau, die zu diesen Problemzahlen geführt haben und absehbar waren.

Info: Frau Schäfer war bei der Abstimmung des Tagesordnungspunktes nicht anwesend, daher von 10 stimmberechtigten Mitgliedern hier 9 stimmberechtigte Mitglieder.



Bericht zur aktuellen Betreuungssituation in der Tagespflege

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVOR Barthel erläutert die Vorlage und berichtet über eine angespannte Lage in der KTP. Eine GTP in Nienburg sowie eine in der SG Mittelweser müsse noch in Gestellung gebracht werden, sowohl personell als auch die Immobilie selbst. Positiver sehe es für die geplanten Standorte Vogelers Haus in Holtorf und in Nienburg Am Meerbachbogen aus. Mit jeweils 10 TP Plätzen sollen dort Kinder unter drei Jahren betreut werden. Eine gute Auslastung ist aufgrund der Lage zu erwarten.

Nach den Ausführungen von KVOR Barthel erkundigt sich KTA Meyer wieviel Plätze insgesamt noch zu besetzen sind.

KVOR Barthel kann das mit 60 – 70 Plätze U3 in der Tagespflege allein in Nienburg beantworten, die Entwicklungen im Kreisgebiet ergeben sich meist kurzfristig.



Protokoll zu TOP 5

2019/129

22.08.2019

Ausserschulische Bildungsmaßnahmen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Richtlinie Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit mit überörtlicher Bedeutung durch den Landkreis Nienburg/Weser wird zur Gleichstellung aller in Frage kommenden Teilnehmer -wie vom Fachbereich vorgeschlagen- zum 01.09.2019 in Kraft gesetzt. Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen sind in die Planungen mit einzubeziehen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Oelsner erläutert den Tagesordnungspunkt.

Herr Sommerfeld weist auf die in der Richtlinie Punkt 1., 3. Absatz stehende Vorgabe „Die Maßnahme **muss** spätestens 4 Wochen vor Beginn beim FD Jugendarbeit und Sport angemeldet sein“ hin, mit dem Hinweis aus dem „**muss**“ ein „**soll**“ zu formulieren, um in besonderen Fällen noch eine Auszahlung zu ermöglichen.

Frau Oelsner teilt dazu mit, dass es zu Abrechnungsschwierigkeiten kommen könne.

KTA Meier stimmt Frau Oelsner zu und spricht sich für die bleibende Formulierung aus, da z.B. Freizeiten oder Zeltlager mindestens 1 Jahr im Voraus geplant werden müssen. Es sei verständlich, dass es bei der Formulierung „soll“ zu verwaltungstechnischen Problemen kommen kann.

KTA Sommerfeld stellt einen Antrag, die von ihm vorgeschlagene Formulierung „muss“ in „soll“ zu ändern.

Abstimmungsergebnis des Antrages:

1 Ja Stimme 7 Nein Stimmen 2 Enth

Der Antrag wird abgelehnt.



Protokoll zu TOP 6

22.08.2019

Mitteilungen/Anfragen

Beratungsgang:

keine



Protokoll zu TOP 7

22.08.2019

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

ohne